Eine Woche – eine Gemeinde – zwei Gottesdienste mit Apostel Pfützner

18.06.2023

Etwas, das sich wohl manche Kirchengemeinde wünschen würde, wurde für die Gemeinde Bregenz wahr. Nach dem Besuch am 11. Juni kam Apostel M. Pfützner auch am Sonntag, dem 18. Juni 2023 nochmals zum Gottesdienst nach Bregenz.



Zu diesem Gottesdienst, der vom gemischten Chor der Gemeinden Bregenz und Götzis sowie dem Männerchor mitgestaltet wurde, war auch die Kirchengemeinde Götzis eingeladen.

Als Textwort dienten die ersten Worte aus Offenbarung 19, 11: *«Und ich sah den Himmel aufgetan»*. Apostel Pfützner wies zu Beginn seiner Predigt darauf hin, dass Gott die Namen, Gedanken und Wege der Menschen kennt. Er sieht sie mit den Augen der Liebe an.
Er spricht kein Urteil, - er ist einfach da! *«Gott kennt dich, du darfst so sein wie du bist. In seinen Augen bist du sein Kind, und was immer du tust, - er wird für dich da sein»*.

Wenn Eltern ihre Kinder ins Leben begleiten, gibt es Momente die man nie vergisst. Zum Beispiel der erste Schritt. Etwas später geht es das erste Mal in den Kindergarten, in die Schule. Das erste Mal auswärts bei einer Freundin oder einem Freund übernachten, usw.
Die Eltern sind immer da und geben Rückhalt. Wenn die Kinder Liebe spüren, kommen sie immer wieder zurück. *«So ist Gott immer für uns da!»*

Der Apostel bezog da Bibelwort *«Ich sah den Himmel aufgetan»* auch auf die Taufsakramente und wies darauf hin, dass in der Taufe und der Spendung der Gabe des Hl. Geistes, der Geistestaufe, Gott auf den Täufling zu geht, er macht für alle sichtbar den ersten Schritt. Die Taufe überwindet die Kluft zwischen Gott und dem Menschen, der Himmel tut sich auf.

Auch auf andere in der Bibel beschriebene Situationen, in welchen sich der Himmel auftat, ging der Apostel ein: bei der Taufe Jesu (vgl. Mt 3, 16), bei Hesekiel während der Gefangenschaft (vgl. Hes 1, 1), bei der Steinigung des Stephanus (vgl. Apg 7, 55), bei Petrus, als er auf das Dach stieg um zu beten (vgl. Apg 19,9).
«Wer den Himmel sehen will, muss nach oben schauen, so bekommt er Klarheit.»

Der Vorsteher der Kirchengemeinde Bregenz, Hirte U. Brode schloss sich mit einem Predigtbeitrag an.

Nach der Sündenvergebung spendete Apostel Pfützner vier Kindern (Emilia, Lucia, Ophelia, Sophia) die Sakramente der Wassertaufe und der Geistestaufe.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Tauffamilien noch zu einer Agape ein.

R. Schierl





